

**FDP**  
Die Liberalen



# SCHWYZER FREISINN

Schwyz	2/3	Unsere Mentees	8/9	Jahresrückblick	12	NEIN zur Minder-Initiative	18
FDP Frauen	5	Interview	10/11	Umfrage zum Freisinn	14	Unter Freisinnigen	21

4. Jahrgang / Erscheint sechsmal jährlich / Offizielles Organ der FDP/Die Liberalen Schwyz

## Inhalt

### Petra Gössi

«Volksnähe»

Seite 2

### Ein Weihnachtsgross

Seite 3

### Jahresprogramm

Seite 3

### Weltenbummler

Der «Freisinn» traf Thomas Sevcik, einen Weltenbummler, der in der ganzen Welt tätig ist und trotzdem die Schweiz hoch schätzt. Mit seiner Firma hilft Thomas Sevcik verschiedenen Konsummarken, aber auch ganzen Städten zu einer Neupositionierung.

Seiten 10 und 11

### Gegen linke Propaganda

Bringt die Unternehmenssteuer-Reform II tatsächlich Einbussen in der Staatskasse? Alt Bundesrat Hans Rudolf Merz nimmt im «Freisinn» exklusiv Stellung zu der von ihm initiierten Reform und zeigt auf, welche Vorteile durch die Unternehmenssteuer-Reform II erreicht wurden.

Seite 15

## Schwyz Forum bei der Garaventa

Bereits zum fünften Mal fand das von der FDP des Kantons Schwyz organisierte Schwyz Forum für Wirtschaft und Umwelt statt. Dabei gab es wie jedes Jahr Erstaunliches zu hören.

### Roger Bürgler

Mit dem Schwyz Forum für Wirtschaft und Umwelt hat sich die FDP des Kantons Schwyz eine hoch interessante Informations- und Diskussionsplattform geschaffen, die sich vor allem auch nachhaltig auf das politi-

sche Schaffen auswirken soll. Für die Initianten rund um den früheren Kantonsrat und Fraktionschef Werner Kälin (Morschach) ist klar, dass im Zusammenspiel zwischen Wirtschaft und Umwelt vor allem in Energiefragen ein hoher Bedarf und ein entsprechendes Potenzial liegt.

### Energiewende ist grosse Herausforderung

Das 5. Forum für Wirtschaft und Umwelt wurde mit einem in Gruppen geführten Rundgang durch die Verwaltungs-, die Planungs-, Logistik- und

Fortsetzung auf Seite 2



Sie führten am 5. Schwyz Forum für Wirtschaft und Umwelt eine spannende Diskussion. Von links: Hans Bless (Direktor/CEO EBS Schwyz), Peter Pfenninger (CEO Rigi Bahnen AG Vitznau) und Werner Kälin (OK-Präsident und Moderator).

BILD: ROGER BÜRGLER

Präsidialwort von Petra Gössi

# Volksnähe

Für uns geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Die Fraktion ging gestärkt aus den Kantonsratswahlen hervor, und mit der Neuwahl von Petra Steimen und der Wiederwahl von Kaspar Michel in den Regierungsrat ist uns ein veritabler Coup gelungen, den uns nicht viele zugetraut hatten.

Darauf dürfen wir stolz sein. Wir haben in den vergangenen Monaten und Jahren gezeigt, dass wir die Sorgen und Nöte der Schwyzer Bevölkerung kennen. Manchmal wurden wir zwar von allen Seiten angegriffen, aber das gehört auch zum Politisieren, und letztlich hat jeder Angriff auch eine gute Seite: Wir mussten uns nämlich jeweils überlegen, ob unsere Position wirklich die richtige ist. Damit konnten wir unsere Sinne schärfen und an unserer Argumentation wachsen.

Der Erfolg zeigt, dass wir im 2012 bewiesen, dass wir *die* liberale Volkspartei sind.

Liberal sind wir. Wir politisieren nicht nur liberal, sondern wir leben auch unsere Ideale. Davon muss ich Sie nicht überzeugen, das wissen Sie.

Wie steht es aber um die Volkspartei, jetzt, wo der Wahlkampf vorüber ist? Wir zeigten mit unseren Parolen, dass wir uns für alle einsetzen – und nicht nur für eine bestimmte Kaste. Wir stehen für die Gewerbefreiheit des



Malermeisters ums Eck genauso wie für die Wahlfreiheit von Müttern und Familien und für die Chancengleichheit für alle in einem fordernden und fördernden Bildungssystem. Wer behauptet, dass wir uns nur für Grossverdiener einsetzen, liegt falsch.

Weil es aber immer noch Verunglimpfer gibt, die uns beschuldigen,

uns nur für eine bestimmte Elite einzusetzen, müssen wir noch mehr für unsere Politik einstehen. Wir können uns ein Beispiel am Wahlkampf all unserer Kandidaten nehmen, die während Wochen ununterbrochen auf den Dorfplätzen, in Beizen und an Veranstaltungen der Bevölkerung kundtaten, wofür wir einstehen. Damit ge-

winnen wir an Volksnähe und an Sympathie, weil wir greifbar werden.

Wir müssen der Bevölkerung in unserem Einsatz gegen die kontinuierlich stärker werdende Umverteilungspolitik unsere Ideale immer und immer wieder aufzeigen. Wenn wir dies nicht tun, sind wir einem erstarkenden Staat und damit einer Entmündigung des Bürgers machtlos ausgeliefert. Wir haben es in der Hand: Mit mehr Volksnähe, die wir in diesem Jahr gelebt haben, können wir die Selbstverantwortung wieder in den Vordergrund stellen, weil wir immer mehr Personen davon überzeugen können, wie bereichernd ein Leben in Selbstverantwortung ist. Wir tragen Verantwortung für uns persönlich, für unsere Mitmenschen, für die sozial Schwachen und die Gebrechlichen sowie für unsere Umwelt.

Gehen wir auch im 2013 auf die Dorfplätze, in die Beizen, zu unseren Arbeits-, Sport- und Vereinskollegen und erzählen ihnen davon. So wird der Aufschwung der liberalen Volkspartei auch im 2013 weitergehen. Oder sagen wir es prosaisch: Lasst uns die liberalen Grundwerte auch im 2013 posauen und hochleben!

**Petra Gössi, Nationalrätin und Kantonalpräsidentin FDP.Die Liberalen Kanton Schwyz**

## Fortsetzung von Seite 1

Produktionsstätten der global tätigen Garaventa AG in Goldau eröffnet. Was CEO Istvan Szalai und seine Kollegen aus der Führungsetage den knapp 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Forums präsentierten, war überaus interessant und unterstrich die hohe Kompetenz und Innovation des Unternehmens. Am eigentlichen Forum stand dann die Energiestrategie des Bundes im Zentrum. FDP-Parteipräsidentin und Nationalrätin Petra Gössi (Küssnacht) sieht im Moment wenig Erfolgchancen für die besagte Strategie: «Die geplanten Massnahmen und

die Konsequenzen des Atomausstiegs werden uns jedoch in allen Lebensbereichen treffen.» Insofern waren sich alle Referenten einig. Die Energiewende ist eine der grossen Herausforderungen der nächsten Jahre. Hans Bless, Direktor des Elektrizitätswerks des Bezirks Schwyz, präsentierte drei Szenarien, wie die Stromzukunft gemeistert werden könnte. Diese beeindruckende Studie wurde unlängst vom Verband der Schweizerischen Elektrizitätsunternehmen (VSE) vorgestellt und ist unter [www.strom.ch](http://www.strom.ch) öffentlich zugänglich.

## Altlasten sind immens

Klare Worte gab es auch vom Direktor der Rigi Bahnen AG Peter Pfenniger zu hören. Die Rigi-Bahnen seien nicht zuletzt durch die frühere Konkurrenzsituation der beiden Bahnen Vitznau und Goldau energietechnisch völlig veraltet. Noch vor 30 Jahren wurde in nicht kompatible Fahrzeuge investiert. Zudem fehlt eine Energie-Rekuperation, welche die Energie während der Talfahrt zurückgewinnen könnte. «Das ist für uns eine gewaltige Altlast, die sich in absehbarer Zeit sehr kostenintensiv auswirken wird», sagte Pfen-

niger. Aus eigener Kraft könne die Energieeffizienz nicht erreicht werden. Pfenniger sprach von Investitionen in der Höhe von bis zu 90 Mio. Franken. Zudem erlauben es die heutigen Gesetze nicht, ein kostengünstigeres Mittelspannungsnetz zu erstellen. Pfenniger forderte deshalb von der Politik ein gesamtschweizerisches Scanning, um weitere solche Energieverschleuderungen zu orten, sowie den Willen, auch in diesem Bereich die Energiewende anzupacken.

[www.schwyzforum.ch](http://www.schwyzforum.ch)

Im Dezember 2012

## Liebe Schwyzer Liberale

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende entgegen und wir dürfen eine positive Bilanz ziehen. Die FDP des Kantons Schwyz ist wieder näher beim Volk und hat im Parlament und bei Abstimmungen Erfolg. Dies gibt uns die Kraft, gegen die Umverteilungspolitik und die damit einhergehende Bevormundung anzukämpfen. Dabei ist selbstverständlich, dass die bürgerliche Politik Rücksicht auf Schwächere in allen Lebensbereichen nimmt. Im Zentrum steht aber immer die Selbstverantwortung des Einzelnen.

Für uns Schwyzer Liberale ist daher klar:

- » Wir müssen das Unternehmertum fördern und den Staat zurückdrängen.
- » Auf Schwächere und die Natur nehmen wir automatisch Rücksicht. Unsere Lösungen sind aber geprägt von eigenverantwortlichem Handeln.
- » Wir haben eine eigene Vergangenheit. Auf diese Vergangenheit sind wir stolz und wir bewahren sie.

Ich freue mich, mich gemeinsam mit Ihnen auch im nächsten Jahr für unsere Ideale einzusetzen.

Ihnen und Ihren Liebsten wünsche ich Frohe Weihnachten und alles Gute im 2013.

**Petra Gössi**  
Präsidentin FDP des Kantons Schwyz



# Agenda 2013 FDP. Die Liberalen Kanton Schwyz

## Januar

- 6. Jahresbot SUI TO 1833
- 15. GL-Sitzung
- 23. Ortsparteipräsidentenkonferenz
- 29. DV FDP Kt. SZ

## Februar

- 1. Parteipräsidentenkonferenz FDP Schweiz
- 2. DV FDP Schweiz
- 5. Fraktionssitzung
- 20. Kantonsratssession

## März

- 2. Forum FDP Schweiz
- 3. Abstimmungssonntag
- 4.–22. Session (Bern)
- 20. Fraktionssitzung
- 27. Kantonsratssession

## April

- 2. GL-Sitzung
- 9. Fraktionssitzung
- 15.–19. Sondersession (Bern)
- 17.4. Kantonsratssession
- 24.4. Ortsparteipräsidentenkonferenz

## Mai

- 3. Parteipräsidentenkonferenz FDP Schweiz
- 4. DV FDP Schweiz
- 14. Generalversammlung / DV FDP Kt. SZ
- 21. Fraktionssitzung
- 29. Kantonsratssession

## Juni

- 3.–21. Session (Bern)
- 9. Abstimmungssonntag
- 11. Fraktionssitzung
- 18. Fraktionssitzung
- 25. GL-Sitzung
- 26./27. Kantonsratssession
- 27. Parteipräsidentenkonferenz FDP Schweiz

## August

- 13. GL-Sitzung
- 23. Parteipräsidentenkonferenz FDP Schweiz
- 24. DV FDP Schweiz
- 27. DV FDP Kt. SZ

## September

- 9.–27. Session (Bern)
- 7. Herbstanlass

- 17. Fraktionssitzung
- 21. Forum FDP Schweiz
- 22. Abstimmungssonntag
- 25. Kantonsratssession

## Oktober

- 1. GL-Sitzung
- 11. Parteipräsidentenkonferenz
- 12. DV FDP Schweiz
- 15. Fraktionssitzung
- 23. Kantonsratssession
- 29. DV FDP Kt. SZ

## November

- 6. Ortsparteipräsidentenkonferenz
- 12. Fraktionssitzung
- 20. Kantonsratssession
- 24. Abstimmungssonntag

## Dezember

- 25. November
- 13. Session (Bern)
- 3. Fraktionssitzung
- 5. Parteipräsidentenkonferenz
- 11. Kantonsratssession